

Jahr	Ereignisse
1900	Einwohnerzahl: <b>1.375</b>
1906	<b>Erstes Telefon</b> , am 19. Juli wird eine gemeindliche, öffentliche Telefonstelle im Rathaus eingerichtet
1909	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hochwasser</b> verursacht schwere Schäden, das Wasser reicht bis über die Untere Hauptstraße</li> <li>• Neubau der Thüngersheimer <b>Volksschule mit Lehrerwohnhaus</b></li> </ul>
1914 – 1918	<b>Erster Weltkrieg</b> , Thüngersheim beklagt <b>43 Gefallene und Vermißte</b>
1917	Fertigstellung der <b>Bahnhofsgebäude</b> (Abriß 1980)
1921	<b>Erstes elektrisches Licht</b>
1926	Nach zweijähriger Bauzeit bekommt Thüngersheim seine <b>Wasserleitung</b> ; <b>1970</b> erfolgt der Anschluß an den <b>ZV Fernwasserversorgung Mittelmain</b>
1934	Thüngersheim eröffnet als erste Gemeinde im Landkreis Würzburg ein <b>Freischwimmbad</b> , (1989 umfassende Generalsanierung)
1939 – 1945	<b>Zweiter Weltkrieg</b> , <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vier Todesopfer und mehrere Verletzte durch Artilleriebeschuß, Insgesamt sind <b>97 Gefallene und Vermißte</b> zu beklagen</li> <li>• Am 3. Januar <b>1950</b> kehrt <b>Josef Leim</b> als <b>letzter Kriegsgefangener</b> aus Rußland <b>heim</b>.</li> <li>• Die zum Einschmelzen für die Rüstung <b>beschlagnahmten Kirchenglocken</b> kommen <b>1952</b> wieder zurück</li> </ul>
1953	<b>Erster Gasanschluß</b>
1959	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thüngersheimer <b>Genossenschaftswinzer</b> lehnen Beitritt zur GWF ab</li> <li>• Eröffnung der <b>Gemeindebücherei</b></li> </ul>
1960	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einweihung des <b>Kindergartens</b></li> <li>• <b>Erster Abschnitt der Ortskanalisation</b> vollendet</li> </ul>
1962	„ <b>Neue</b> “ Thüngersheimer <b>Volksschule</b> mit 8 Unterrichtssälen und einem Gymnastiksaal wird am 16. Dezember übergeben (Schülerzahl: 285)
1964	Teilnehmerbeschluß über die <b>Gesamtflurbereinigung</b> in Thüngersheim
1969 – 1980	<b>Ortsumgehung der Bundesstraße B 27</b> in verschiedenen Bauabschnitten und Bau von zwei Brücken (Süd 1979, Nord 1980) <b>Abriß der Bahnhofsgebäude</b>
1972	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebietsreform in Bayern, Thüngersheim bleibt <b>selbständige Gemeinde</b></li> <li>• Zum ersten Mal werden <b>Frauen in den Gemeinderat</b> gewählt (Elfriede Arweiler und Maria Swoboda)</li> <li>• Inbetriebnahme der <b>vollbiologischen Kläranlage</b> (Ende 1997 mit dem Anschluß an den AZV Zellinger Becken stillgelegt)</li> </ul>
1973	Anschluß des <b>OT Staustufe</b> an die <b>Wasserversorgung</b>
1978 – 1999	Planung und Bau eines <b>Sportgeländes</b> im „Steinbruch“ mit: Bolz- und Tennisfreiplätzen, Kleinspielfeld, Tennishalle, Rasenspielfeld und Planung eines Sportbetriebsgebäude
1981	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 31. Juli wird am Scharlachberg symbolisch die „<b>letzte Rebe</b>“ gepflanzt (Abschluß der Weinbergsbereinigung)</li> <li>• Das „Schreckgespenst“ <b>Autobahn Westumgehung</b> wurde 1979/80 aus dem Bundesfernstraßenverkehrsprogramm genommen</li> </ul>
1989	<b>Generalsanierung des Schwimmbades</b>
1991	Beschluß des Gemeinderates über <b>Anschluß an den Zweckverband Abwasserbeseitigung Zellinger Becken</b>
1993 – 1998	Planung und Bau von 3 <b>Regenüberlaufbecken</b> und Hauptsammlern, einer <b>Abwasserdruckleitung mit Pumpstation</b> für den Anschluß an den AZV; Ende 1997 <b>Auflassung der alten Kläranlage</b> und <b>Anschluß an die Zentralkläranlage</b> ; <b>Anschluß des OT Staustufe an die Ortskanalisation</b>
1996	Vertragsunterzeichnung der <b>Partnerschaft</b> mit der französischen Gemeinde <b>St. Aignan</b> am 07. Juni
1998	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>900-Jahrfeier</b> der Gemeinde Thüngersheim</li> <li>• Beschluß über Einleitung der <b>Städtebauförderung</b></li> </ul>
1999	Einwohnerzahl (31.12.1999): <b>2. 724</b> amtliche Fortschreibung